

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift:  
Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte,  
Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2**

**Adolf <von Essen>**

**Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]**

[Donaueschinger Garten]

[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

**W**it is der Heistliche  
bongart. **D**at dat lieff  
Ihesusgen in gaen sal spelē

**W**ir sullen machen  
eynen bongarde  
Schoen into suuer-  
lichen getzerit mit rose  
into mit blomen into goe-  
den gecruyden. **D**a dat  
lieff kyntge Ihus mit sy-  
re lieuer moder Marien  
in spelen sal gaen. **I**nto da  
in sal staen eyn schoen  
suuerlich wyngarden mit  
süne droeffen. **D**e wyffe  
droeffen. **D**at is dat men  
gode denen sal mit eyne  
reynē hertzen sondo bedruet-  
fenis into vstyryngē into  
swaerheit. **D**e rode droef-  
fen. **D**at is dat men gode  
dyenen sal mit eyne vro-  
lichen hertze van lieffden  
slyet van vorte off van  
durt. **w**ant got hat lieff  
eynen vroelichen geuer.  
**D**under de wyngarde  
sal staen eyn suuerlich  
gras hoffgen mit schonen  
blomen into gecruyden.

**D**at is de Rose der mynen  
De lyhe der reynicheit  
**D**e spole der oitmo-  
dicheit. **D**e Maed suesse  
der gehorsamheit. **D**e ac-  
tie der stedicheit. **D**e  
goltblome der gotlicher my-  
nen. **D**er Hypress der lys-  
samheit. **D**er Safferaen  
des gueden ruches. **D**e  
Sydeloes der williger armo-  
den. **D**e veltblome d'bar-  
hertzicheit. **D**e Lauendel  
der gesontheit. **D**at is duecht  
into genade. **D**e fiolet der  
geistlicher vruden des hertze  
zo gode. **D**e ysopo der oit-  
modiger onderwozpenheit.  
**D**e selue der mynentlicher  
guedicheit onder syne nitsystere.  
**O**ssen garden sullen wir  
vast into hart um zynen  
Op dat de suode beesten  
nyet dat in in come. **A**ls her-  
na steit mit desent tzyne.  
**D**er lewe der houerdie  
De oitmodicheit. **D**er beer  
des zoerns. **D**anfftmoedicheit.  
**D**er wolff der gyrichheit.  
Willige armode. **D**at vercke

der onreynicheit. Kuyfcheit  
**D**er Hfel der traechheit  
Wuyriche begerte **D**er  
molworm der murmuraci  
en. Iyd fantheit **D**er voyf  
der loyffheit **S**errechticheit  
**W**e wir **D**it lieff fuesse  
kynngen verwaren fullen  
**I**ho ym dyenen fullen.

**W**ir fullen ons vlyffi  
gen defem edelen  
lieue kynnge zo dyene mit  
trouwen **U**nd mit begerte  
ernftlichen **U**nd werdelich  
en zo dyene na al onse ver  
mogen **Z**artlichen op  
zo boeden mit d' milch der  
fynicheit **S**ekochit mitte  
blode als de gedachtenis des  
vlydens **X**p'i **I** wort ge  
drage mit miltide **U**nd recht  
myne zo gode in de nechte  
**W**ir lage it flaeffe als  
wir eyn rey vsciencie hant  
**D**at kynnge op zo lieue  
als wir nachts in morge opstaet  
**D**at kynnge spelle drage  
als wir dat lieue ons lie  
uen heren bedencken.

**D**em kynnge zo fynge  
als wir in de dyenfte gotz  
vlyfflichen fingen

**D**at kynnge zo baden  
als wir rou wir ons fun

**D**at kynngen **D**e hat  
myet zo byndere an fynre  
rafte mit klaffe **U**nd luyt

**D**at kynnge **F**ruchtich  
myet zo bedroeuē mit zor  
nichen finelichen worden

**D**an neme wir dat  
kynnge in de armē als wir  
onse begerte zo gode kyre

**D**an kuffe wir dat  
kynnge als wir geynen  
troest in de creaturen in  
fuetken **D**a alleyn in gode

**D**an kuffen wir fyn  
hentger als wir all ons  
wercken doent **Z**er ere gotz

**D**an kuffen wir fyn  
voeffger als wir fynre  
oitmodicheit **I**ho ander  
fynen gueden wercken  
na volgen **M**e van  
rechtter gothicher lieff  
den **D**an van myte

**D**it is  
vermo  
fuerke  
neuen k  
**D**at  
um zo su  
uen gebo  
dat der he  
ster balac  
re geglych  
vinden d  
fuerkyng  
gen euang  
erfte dat  
kynngen z  
ongen her  
**D**at  
waren de  
kynnge  
onfer her  
lichen  
**D**at wa  
lochte ym  
vroeffheit  
er so